FORSCHUNG BURGENLAND STRATEGIE 2030

September 2022

Claudia Maier, Christian Pfeiffer, Christina Stolavetz, Monika Millendorfer

VORWORT
WORTVORW
ORWORTVO
TVORWORT
VORWORTV
WORTVORW
RTVORWOR
VORWORTV

VORWORT

In unseren Workshops zur Strategieentwicklung wurde eines ganz deutlich: Wir befinden uns in einer grünen, digitalen und sozialen Transformation. Mit unseren Themenschwerpunkten können wir als Forschung Burgenland einen signifikanten Beitrag dazu leisten.

Saubere Energie, nachhaltige Mobilität, Energiesysteme für das Gebäude der Zukunft, Klimaschutz und Cloud Computing sind Zukunftsfelder für Forschung und Innovation, in denen die Forschung Burgenland seit Jahren starkes Engagement zeigt. Dabei haben wir immer einen Gedanken im Hinterkopf: Wir betreiben Forschung, die auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Menschen und der Umwelt ausgerichtet ist und die im Alltag der Menschen ankommt.
Unser Ziel ist es, innovative Lösungen mitzugestalten, bei denen der Nutzen für den Menschen im Mittelpunkt steht. Mit diesem Ziel vor Augen wollen wir uns gemeinsam weiterentwickeln.

Die neu erarbeitet Strategie 2030 bildet dabei den Leitfaden unseres Handelns.

Marcus Keding
Geschäftsführer

EINLEITUNGEINLEITUNGEINLEITUNGE

EINLEITUNG

1

Ausgangslage und Motivation

Die Forschung Burgenland steht für innovative und anwendungsorientierte Forschung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Wirkung. Dabei agiert die Forschung Burgenland erfolgreich als Dreh- und Angelpunkt für F&E-Projekte in Kooperation mit öffentlichen und non-profit Organisationen sowie mit renommierten Unternehmen aus der Region. Als Tochtergesellschaft der Fachhochschule Burgenland (75%) sowie der Wirtschaftsagentur Burgenland (25%) ist die Forschung Burgenland an den beiden FH-Standorten Pinkafeld und Eisenstadt tätig.

Um die Erfolgsgeschichte der Forschung Burgenland fortzusetzen, wurde ein umfassender partizipativer Strategieentwicklungsprozess unter Einbindung von Stakeholdern und Fachexpert:innen initiiert, der im vorliegenden Strategiepapier mündete.

2

Inhalte

Die Strategie 2030 der Forschung Burgenland enthält

- Vision
- Mission
- Leitwerte
- Strategische Grundsätze und Ziele sowie
- Themenschwerpunkte

Damit ist ein inhaltlicher Orientierungs- und strategischer Handlungsrahmen bis zum Jahr 2030 festgehalten.

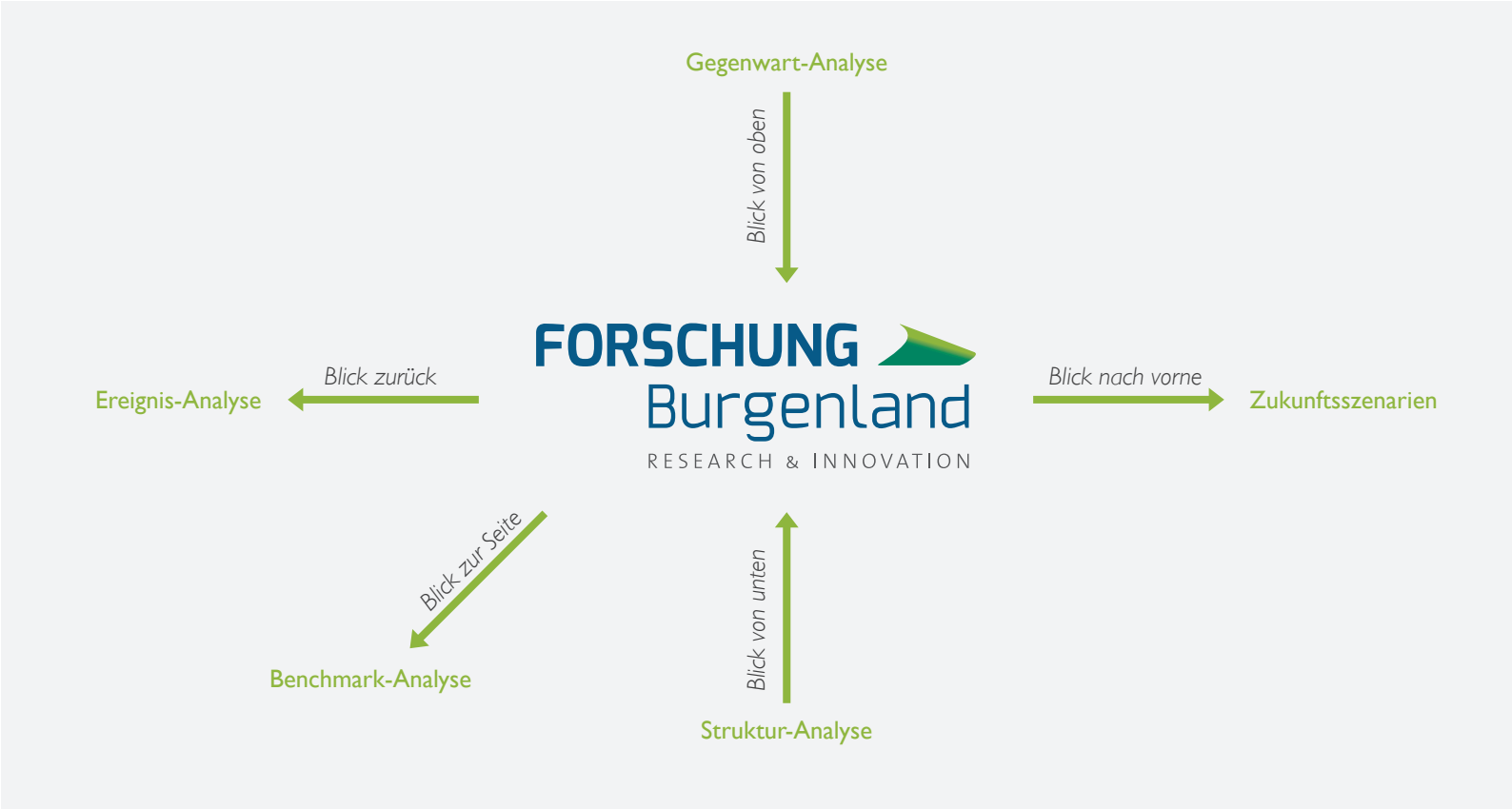
3

Strategieentwicklung

Die Forschung Burgenland führte einen partizipativen Strategieentwicklungsprozess unter Einbindung von Stakeholdern und Fachexpert:innen nach dem Mintzberg-Modell[1] durch. Dabei wurden Vision, Mission, Leitwerte, strategische Grundsätze und Ziele sowie Themenschwerpunkte abgeleitet.

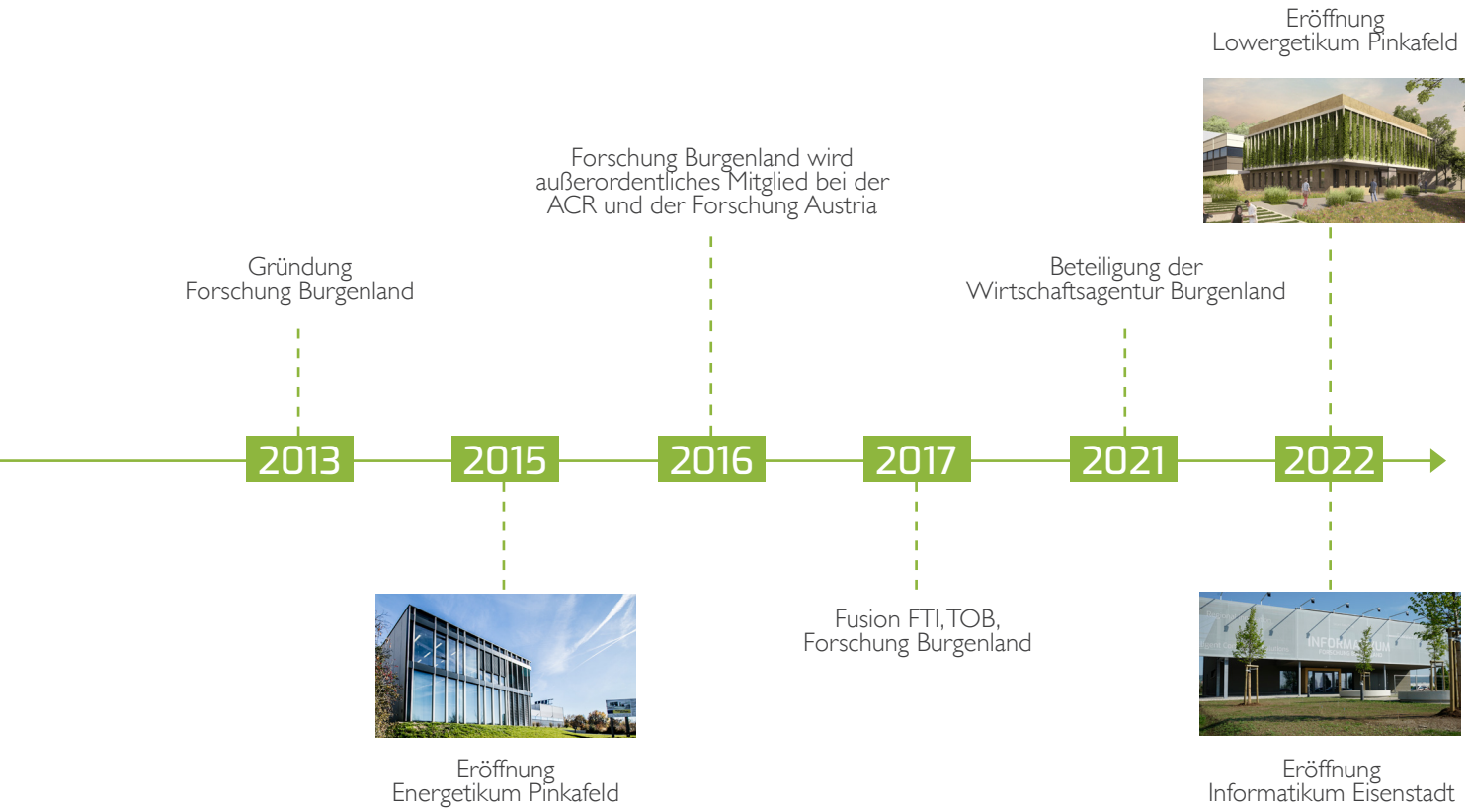
Dabei wurde die Forschung Burgenland aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und anhand ausgewählter Methoden analysiert. Das Modell setzt sich aus einem (1) Blick zurück, (2) Blick von oben, (3) Blick zur Seite, (4) Blick von unten und (5) Blick nach vorne zusammen.

[1] Mintzberg, H. (1987): The Strategy Concept I: Five Ps for Strategy. California Management Review 30(1), 11-24.



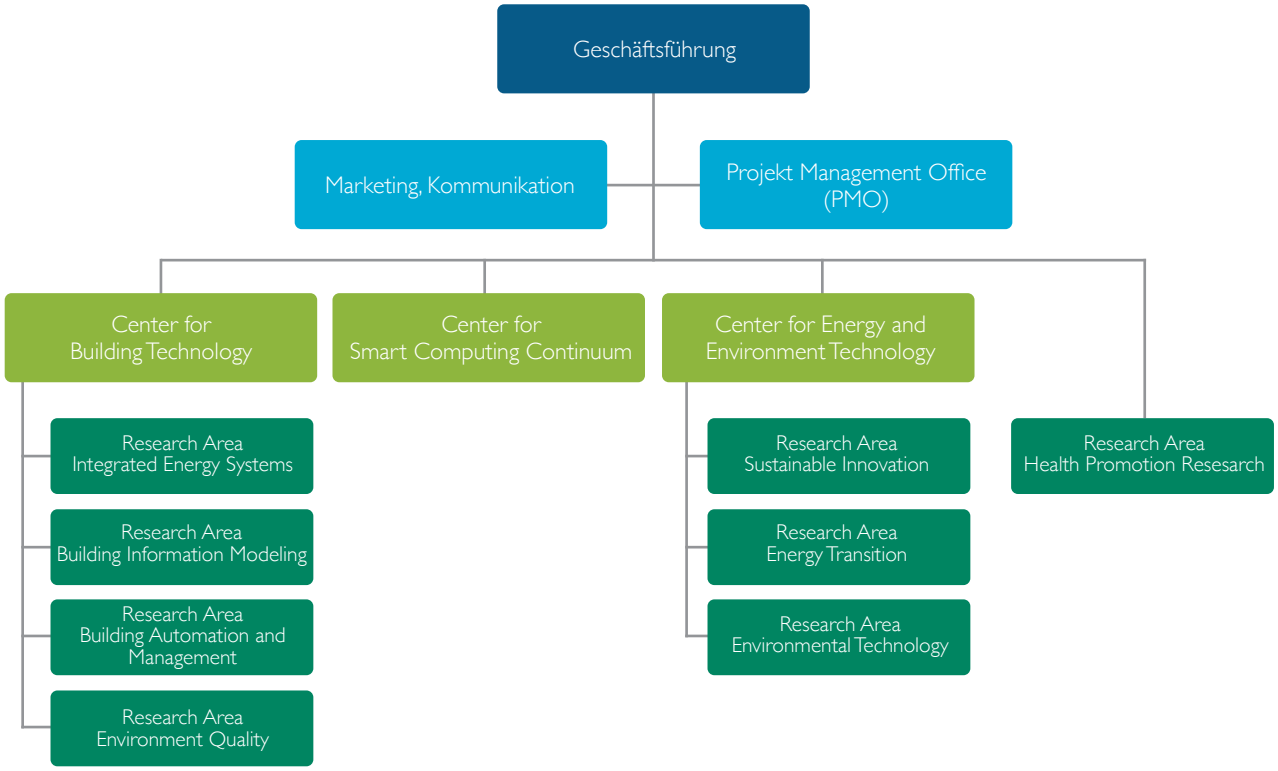
(1) Blick zurück

Für die Analyse der Ausgangslage wurde auf folgende Ereignisse zurückgeblickt:



(2) Blick von oben

Anhand bestehender Strategien, Unternehmens- und Führungsleitbild, bisher gesetzten Visionen und Ziele, erfolgte eine Analyse der gegenwärtigen Situation. Die Forschung Burgenland betreibt 3 Forschungscenter, in denen Trends und neue Forschungskonzepte erarbeitet und weiterentwickelt werden:



An beiden Standorten, Eisenstadt und Pinkafeld, wird gemeinsam mit der Fachhochschule Burgenland entlang der Departments Energie und Umweltmanagement, Wirtschaft, Informationstechnologie und Informationsmanagement, Soziales und Gesundheit geforscht.

(3) Blick zur Seite

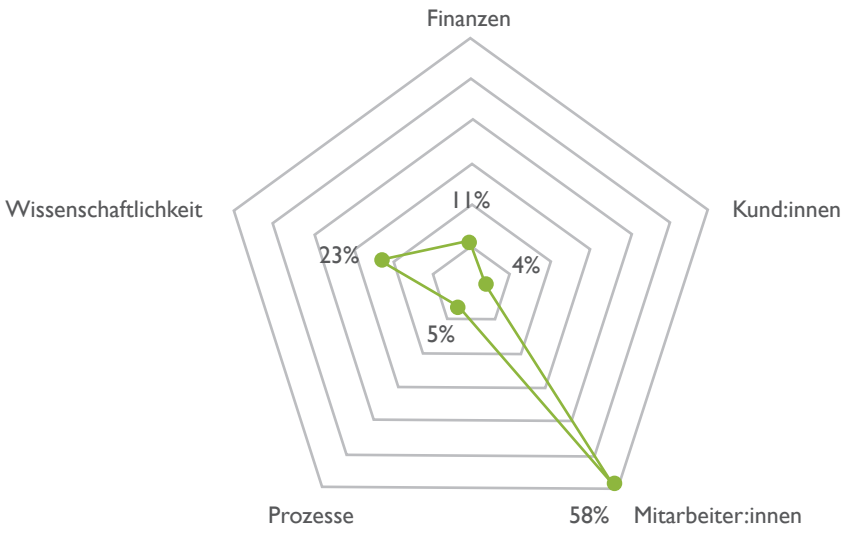
Zur Analyse der Umwelt wurden in einem ersten Schritt relevante Stakeholdergruppen der Forschung Burgenland identifiziert und deren Rolle hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Unternehmens definiert. In einem partizipativen Prozess wurden die Stakeholder in die Strategieentwicklung eingebunden.

In einem zweiten Schritt wurden folgende Mitbewerber in der österreichischen Forschungslandschaft im Rahmen einer Benchmark Analyse verglichen:

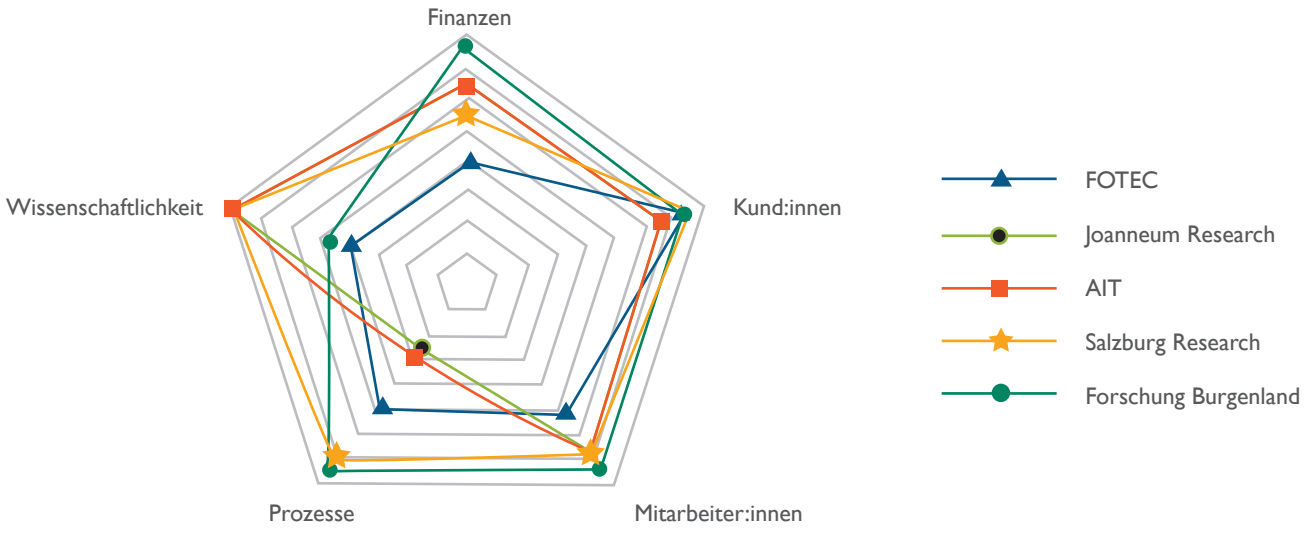
(4) Blick von unten

Um zukunftsweisende Chancen, aber auch Risiken für die Forschung Burgenland zu identifizieren, wurden zusätzlich externe Expert:innen aus den relevanten Bereichen Energie und Umwelt, Gebäudetechnik, Cloud Computing und Sozialwissenschaft interviewt. Für diesen dritten Schritt erfolgte die Auswertung anhand einer qualitativen Inhaltsanalyse.

Im Rahmen einer Struktur-Analyse konnte ein Stärken-Schwächen Profil für die Forschung Burgenland ausgearbeitet werden, welches mitunter zur Ermittlung von Ressourcen und Potentialen, die das Unternehmen noch nicht nutzt, dient.
Zum einen wurde ein Analytic Hierarchy Process[2] eingesetzt, um die Stellung der Forschung Burgenland auf Basis der vorangegangenen Benchmark-Analyse im Vergleich zum Mitbewerb in der österreichischen Forschungslandschaft einzuordnen. Dafür wurden in Anlehnung an die Balanced Scorecard die Kriterien Finanzen, Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Prozesse und Wissenschaftlichkeit herangezogen:



[2] Saaty, L. (1990): How to make a decision: The Analytic Hierarchy Process. European Journal of Operational Research 48, pp. 9-26.



Zum anderen wurde eine konzerninterne Umfrage unter Mitarbeiter:innen durchgeführt, um Synergiepotentiale der Forschung Burgenland mit der Fachhochschule Burgenland zu eruieren.

(5) Blick nach vorne

Für den Blick in die Zukunft wurde ein Visionsworkshop mit den im Rahmen des Stakeholder-Mappings identifizierten Akteur:innen abgehalten. Dazu zählen die Geschäftsführer von Forschung Burgenland sowie deren Eigentümer-Gesellschaften, Vertreter:innen des Aufsichtsrats, Center-Leiter:innen der Forschung Burgenland sowie externe Vertreter:innen aus der Landesholding, dem Land Burgenland und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.
Mittels Opportunity Map wurden für die Forschung Burgenland relevante Entwicklungen abgesteckt und resultierende Potentiale erörtert. Um einen deduktiven Top-Down-Charakter eines solchen Prozesses einzudämmen, haben die Center-Leiter:innen vorab die Einschätzungen ihrer Mitarbeiter:innen eingeholt, die sie im Visionsworkshop vertraten.
Ergänzend konnten die Mitarbeiter:innen im Rahmen einer anonymisierten Umfrage jene Unternehmenswerte darlegen, die ihrer Meinung nach das Handeln der Forschung Burgenland nach innen und außen bestimmen sollen.

VISION

Wir forschen, um nachhaltige Innovationen für Menschen und Umwelt zu schaffen, die einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten.

SSIONMISS
MISSIONM
SSIONMISS
ONMISSIO
ONMISSION
MISSIONM
ISSIONMIS
NMISSIONM

MISSION

1

ANWENDUNGS-ORIENTIERT

Wir schaffen mit unserer Forschung einen unmittelbaren Nutzen. Wir reagieren schnell auf gesellschafts- und marktrelevante Bedarfe, agieren proaktiv auf bevorstehende Entwicklungen und schaffen einen Mehrwert durch praxisnahe F&E-Projekte.

2

INTERDISZIPLINÄR

Wir nutzen zukunftsweisende, interdisziplinäre Forschungsansätze. Um unterschiedliche Blickwinkel in unsere Forschung einzubringen, bilden wir Projektteams mit Mitarbeiter:innen verschiedener Fachbereiche und betrachten Problemfelder so möglichst ganzheitlich.

3

INNOVATIONS-TREIBEND

Wir integrieren Innovationen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Als Impulsgeber sowohl für die Region, als auch für nationale und internationale Stakeholder ist es eine unserer zentralen Aufgaben, Forschungsergebnisse kontinuierlich in die Praxis zu transferieren. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern treiben wir die Weiterentwicklung bestehender Lösungen auf Basis unserer Erkenntnisse voran.

VERNETZEND

4

Wir verbinden Belange der Gesellschaft und Wirtschaft mit politischen Rahmenbedingungen. Unsere Aufgabe besteht nicht nur darin, Lösungen innerhalb aktueller Rahmenbedingungen zu generieren, sondern auch Empfehlungen für notwendige Anpassungen gegebener Rahmenbedingungen zu geben.

UNKOMPLIZIERT UND KOOPERATIV

5

Wir agieren als zuverlässiger Partner unkompliziert und persönlich. Wertschätzende und direkte Kommunikation ist uns sowohl innerhalb der Organisation als auch gegenüber unseren Partnern ein wichtiges Anliegen. Zur Entwicklung von nutzenstiftenden Lösungen streben wir langfristige Partnerschaften an.

OFFEN

6

Wir haben eine offene Haltung für neue methodische Ansätze, alternative und kreative Lösungen. Unser Innovationsdrang erlaubt uns, in unserer Forschung nicht nur methodisch fundiertes Know-How einzusetzen, sondern auch alternative und unkonventionelle methodische Zugänge anzuwenden.

7

NACHHALTIG

Wir nehmen als nachhaltige Organisation eine Vorbildfunktion ein. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, mit unserer Forschung einen nachhaltigen Nutzen zu schaffen und diesen an die Gesellschaft weiterzugeben.

8

SINNSTIFTEND

Wir sorgen für intrinsische Mitarbeiter:innen-Motivation durch sinnvolle Arbeit. In einer positiven Arbeitsumgebung meistern unsere Mitarbeiter:innen auftretende Herausforderungen, um einen Nutzen für die Gesellschaft zu erreichen. Dafür fördern wir Talente und unterstützen gezielt die Entwicklung jeder Persönlichkeit.

9

SOZIAL GERECHT

Unser Handeln sowie unsere Forschung basieren auf sozialer Gerechtigkeit und der Gleichberechtigung aller Menschen. Wir sind uns der Verantwortung an die Gesellschaft bewusst und achten bei unseren Forschungsprojekten insbesondere auf eine faire Verteilung von Ressourcen, Möglichkeiten und Rechten.

MENSCHLICH UND FAIR

Wir fördern aktiv die Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit und bieten Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung. Dies bewirkt eine hohe Mitarbeiter:innenzufriedenheit, geringe Fluktuation sowie ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Verbundenheit innerhalb unserer Organisation tragen wir auch nach außen.

10

LEITWERTE

Menschlichkeit,
Wertschätzung und Teamgeist

Nachhaltigkeit

Innovation und
Zukunftsorientierung

Chancengleichheit
und Inklusion

Kompetenz und
Wissenschaftlichkeit

Integrität und
Zuverlässigkeit

Verantwortung, Konsequenz
und Transparenz

Kooperationsbereitschaft

Sinnstiftung und Nützlichkeit

Offenheit

STRATEGISCHE GRUNDSÄTZE UND ZIELE

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Vernetzung
und Partizipation

Innovationsmotor

Digitalisierte Lösungen

Regionale, Nationale und
Internationale Wirksamkeit

Marketing und
Public Relations

Forschungsinfrastruktur
und Labore

1

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Chancengleichheit bei allen Mitarbeiter:innen ist für uns von höchster Relevanz. Wir ermöglichen individuelle Weiterentwicklung und persönliche Entfaltung, indem Interessen und Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiter:innen gefördert werden.
- Durch transparente und offene Kommunikation wird eine positive Arbeitsumgebung mit einer starken Fehlerkultur geschaffen, die es ermöglicht, das Potential unserer Mitarbeiter:innen voll auszuschöpfen.
- Unsere Mitarbeiter:innen können sich durch ihre intensive Einbindung in strategische Entscheidungen mit den Werten der Forschung Burgenland identifizieren und vertreten diese authentisch nach innen wie nach außen.

2

VERNETZUNG UND PARTIZIPATION

- Als renommierte burgenländische Forschungseinrichtung wollen wir unser nationales und internationales Forschungsnetzwerk weiter ausbauen, um unseren Ideenreichtum stetig zu erweitern und Innovationen transdisziplinär zu kreieren.
- Wir berücksichtigen die steigende Relevanz der Bevölkerung in unseren Forschungsbereichen und forcieren neue Beteiligungs-formen, um unterschiedliche Perspektiven zu integrieren.
- Durch eine frühzeitige, intensive Einbindung von Nutzer:innen schaffen wir Lösungen mit gesellschaftlichem Mehrwert, die auf breite Akzeptanz stoßen. Mit unseren partizipativen Ansätzen gehen wir auf die Diversität in der Bevölkerung ein und reduzieren Ungleichheiten bei der Entwicklung von Nutzer:innen-Anwendungen.

INNOVATIONS-MOTOR

3

- Unsere Forscher:innen bündeln ihre fachlichen Kompetenzen und erarbeiten interdisziplinär relevante Forschungsfragen zu aktuellen Problemstellungen und Zielsetzungen.
- Wir orientieren uns an gegenwärtigen nationalen und internationalen Programmen, um zukunftsweisende und relevante Forschungsschwerpunkte zu setzen.
- Durch unsere Offenheit und Kreativität entwickeln wir praxisorientierte und innovative Forschungsprojekte, die für Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt von hoher Bedeutung sind.
- Als burgenländisches Forschungskompetenzzentrum kooperieren wir mit relevanten Playern aus der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik um neuartige, innovative Lösungen im Sinne der Menschen und Umwelt zu schaffen.

DIGITALISIERTE LÖSUNGEN

4

- Die Digitalisierung wird in unseren Forschungsaktivitäten als Querschnittsmaterie behandelt, um deren hohe Relevanz und deren gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen umfassend zu berücksichtigen. Somit gewährleisten wir, dass entwickelte Lösungen auch in schnell-
lebigen Bereichen stets am Puls der Zeit sind.
- Wir schaffen Schnittstellen, um Konnektivität und Integration unterschiedlicher digitaler Lösungen und Services bereitzustellen.
- Cyber Security ist einer unserer Schwerpunkte zum Schutz von Daten, insbesondere Daten von Nutzer:innen.
- Wir befassen uns mit digitalem Humanismus, um in allen Projekten ethisch vertretbare Lösungen zu schaffen und das Bewusstsein für digitale Technologien zu erhöhen.

5

REGIONALE, NATIONALE UND INTERNATIONALE WIRKSAMKEIT

- Wir messen die Wirksamkeit unserer Forschungsergebnisse an der Anzahl von Publikationen in hochrangigen Journals und auf facheinschlägigen, internationalen Konferenzen.
- Unsere Forschungsprojekte sollen einen unmittelbaren Nutzen bringen und die Möglichkeit zur überregionalen Skalierbarkeit bieten.
- Wir wollen als zuverlässige und kompetente Forschungseinrichtung regionaler Ansprechpartner und Impulsgeber für Problemstellungen technologischer, ökonomischer und sozialer Natur sein.
- Wir forcieren einen umfassenden Wissens- und Technologietransfer, um die Zugänglichkeit zu den entwickelten Lösungen zu gewährleisten. Dafür kommunizieren wir wissenschaftliche Erkenntnisse zielgruppenspezifisch an die jeweiligen Nutzer:innen, um unsere Ergebnisse greifbar und verständlich zu machen.

6

MARKETING UND PUBLIC RELATIONS

- Zur Erhöhung unserer Bekanntheit werden die Aktivitäten rund um unsere Forschungsprojekte zielgruppenspezifisch aufbereitet und sowohl in externen Medien als auch auf eigenen Kanälen regelmäßig kommuniziert.
- Wir treten als kompetente und zuverlässige Expert:innen für medial aufbereitete Forschungsthemen auf.
- Die Werte der Forschung Burgenland werden durch unsere Kommunikationsmaßnahmen nach außen hin sichtbar. Gleichzeitig soll dies Vorbildcharakter für die nationale und internationale Forschungslandschaft haben.

7

FORSCHUNGS-INFRASTRUKTUR UND LABORE

- Mit drei Forschungsgebäuden an zwei burgenländischen Standorten können wir verschiedene technologische Ansätze verfolgen. Damit sind wir bestens gerüstet, um Modellumgebungen für zukunftsweisende Fragestellungen zu schaffen

.

- Durch die digitalen, intelligenten Komponenten unserer Forschungsinfrastruktur wird eine effiziente Datensammlung sowie eine sichere Informations- und Datenverarbeitung forciert.

- Um auf die fluktuierenden Forschungsagenden flexibel einzugehen, schaffen wir eine Kommunikationsinfrastruktur, durch die sich unsere Mitarbeiter:innen sowohl physisch als auch digital optimal austauschen können.

- Jegliche Infrastruktur der Forschung Burgenland soll barrierefrei gestaltet sein, um allen Menschen die gleichen Möglichkeiten zu geben. Wir erachten Vielfalt und Inklusion als Mehrwert für das Unternehmen.

THEMEN-
SCHWERPUNKTE

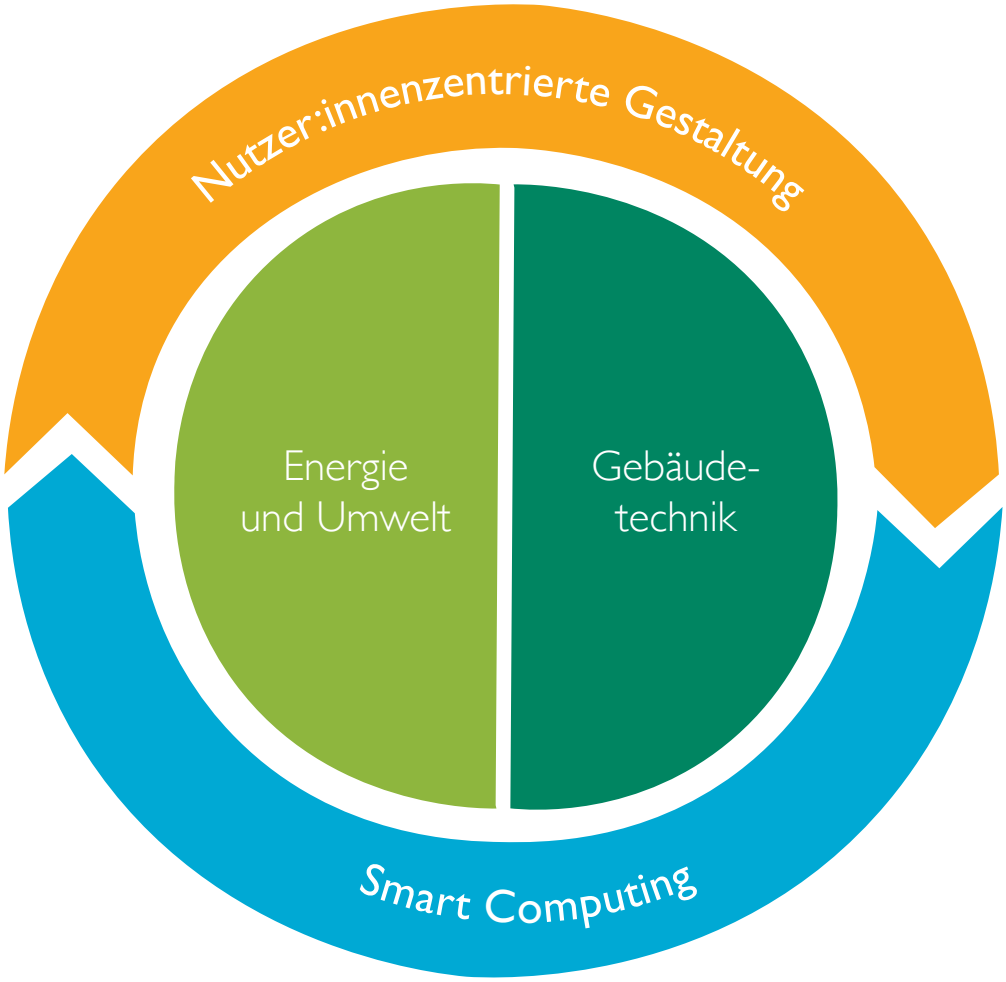
Kernthemen

Energie und Umwelt

Klimaschutz, Energiewende, Energieunabhängigkeit,
Dezentralisierung Energiesystem, Sektorkopplung,
Integrierte Energiesysteme, Mobilitätswende,
Versorgungssicherheit, Saisonale Speicher,
Kreislaufwirtschaft, Dekarbonisierung,
Stromnetz Management,
Wasserstofftechnik,
Quartierspeicher,
Grünes Gas,
Resilienz

Gebäudetechnik

Effiziente Gebäudetechnik
Intelligente Gebäudetechnik
(z.B. Smart Heating)
Digitale Gebäudezwillinge
Brennstoffzellen
Simulationen



Cloud Computing,
Integration und Verbindung
verschiedener Cloud Services,
Human Intelligence, Konnektivität,
Machine Learning, Künstliche Intelligenz,
Integrierte Eco-Systeme, Virtuelle Realität,
Hybride Computing Systeme, Cyber Security,
Digitaler Humanismus, Datensicherheit, Datenethik

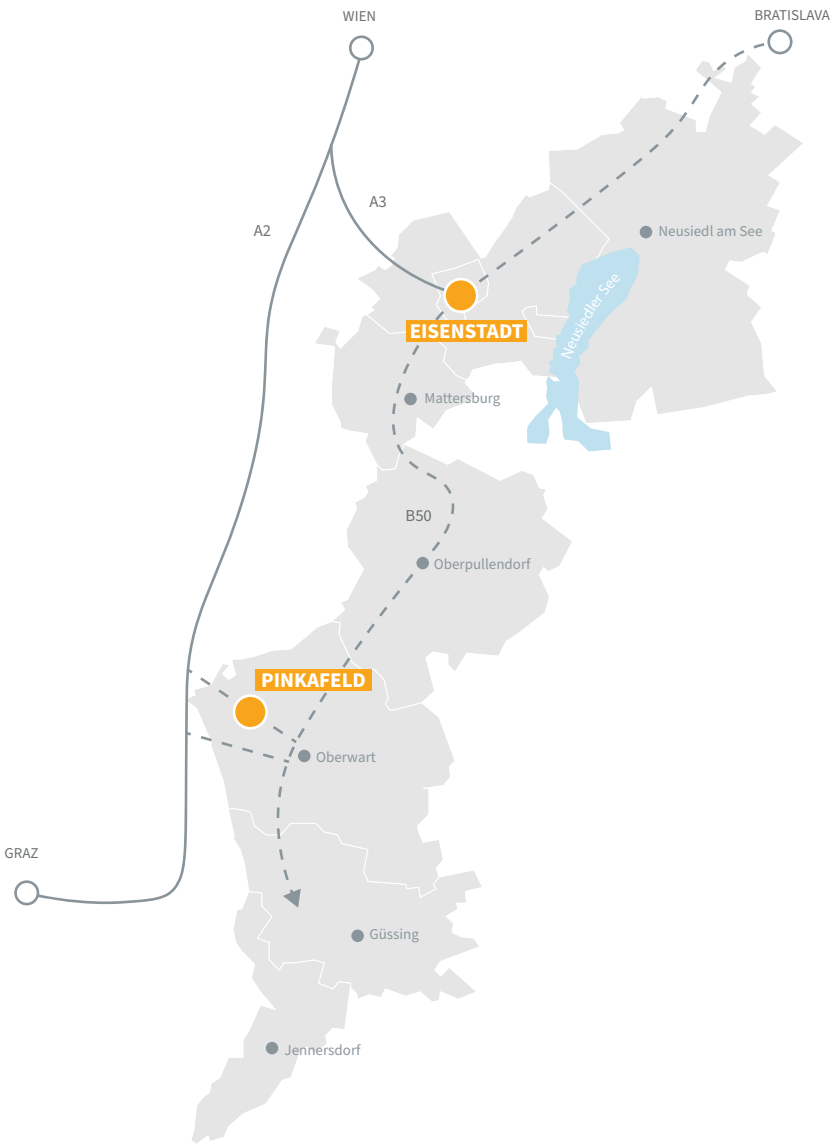
Smart Computing

Partizipation
Soziale Akzeptanz
Consumer Insight
Bewusstseinsbildung
Sensibilisierung komplexer Technologien

Nutzer:innenzentrierte Gestaltung

Querschnittsthemen

FORSCHUNG Burgenland
RESEARCH & INNOVATION



Forschung Burgenland GmbH
Campus 1, 7000 Eisenstadt
Zweiter Standort: Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld

Tel.: +43 5 7705-5400
E-Mail: office@forschung-burgenland.at | www.forschung-burgenland.at

Stand 09.2022. Die Inhalte der Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.
Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen und Druckfehler.